



Einladung

Prof. Dr. Elmar Altvater (FU Berlin)

spricht und diskutiert zum Thema:

„Globalisierungskritik nach dem 11. September 2001“

Eine neue Weltordnung unter Führung der USA?
IWF, Weltbank und WTO als Instrumente
hegemonialer Vorherrschaft und die Rolle Europas

Wann?

Donnerstag, 13. Juni 2002, 18.00 Uhr

Wo?

Volkshaus, Gartensaal, Karl-Liebknecht-Str. 30/32,
04107 Leipzig

Elmar Altvater gehört zu den bekanntesten Kritikern der Globalisierung, mit der er sich in verschiedenen Büchern – „Grenzen der Globalisierung. Ökonomie, Ökologie und Politik in der Weltgesellschaft“ (1999), „Ökonomie eines friedlichen Europa. Ziele - Hindernisse - Wege“ (2000), „Neoliberalismus, Militarismus, Rechtsextremismus. Die Gewalt des Zusammenhangs“ (2001) – auseinandergesetzt hat.

Zur Person: Geb. 1938, Studium der Volkswirtschaftslehre und Soziologie in München, seit 1970 Professor für Politikwissenschaften an der Freien Universität in Berlin, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates von Attac Deutschland.

b. w.

Die Globalisierung folgt einem falschen Programm

Die neoliberale Globalisierung vertieft die Spaltung von Reich und Arm – sowohl zwischen Nord und Süd als auch innerhalb der nationalen Volkswirtschaften, gefährdet die natürlichen Grundlagen der Menschheit und führt zu Kriegen.

Die Ohnmacht überwinden ...

... eine andere Welt möglich machen!

Attac setzt sich für eine ökologische und solidarische Weltwirtschaftsordnung ein. Attac will eine friedliche Welt, in der Demokratie für alle Menschen gewährleistet ist und kulturelle Vielfalt erhalten bleibt. Für immer mehr Menschen wird Attac zum Hoffnungsträger, die vermeintliche Ohnmacht zu überwinden und politische Veränderungen zu erreichen.

Eine andere Welt ist möglich!

Veranstalter:

 **attac Leipzig**

Tel.: 4 80 38 11 (Kai Hanke)

E-Mail: attac_leipzig@yahoo.de

www.attac-netzwerk.de/leipzig

und



Tel.: 9 60 85 31
(Geschäftsstelle)

E-Mail: RosaLuxemburg-Stiftung.Sachsen@t-online.de

www.rosa-luxemburg-stiftung-sachsen.de

b. w.